

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09300192
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Friederikenstraße 9
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Dölitz * 266/4

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; ehemals mit Tordurchfahrt und Laden, historistische Klinkerfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Anstelle eines kleinen spätbiedermeierlichen Wohnhauses des Schuhmachermeisters Wilhelm Laßkosky entstand 1901-1902 ein dreigeschossiges Mietshaus nebst (heute nicht mehr erhaltenem) Hinterwohnhaus und Waschhaus für den Gastwirt Ludwig Werner. Entwurf und Bauleitung lagen in den Händen des Connewitzer Architekten Arthur Riehl. Über dem geputzten Erdgeschoss Klinkerfassade mit Kunststeingliederung; die Traufe mit gründerzeitlichen Stuckkonsolen. Im Dachgeschoss wurde eine Hausmannswohnung eingebaut, neben der Durchfahrt ein „Delicatessen- und Produktengeschäft“ (heute zu Wohnungen umgebaut). Das Haus dokumentiert anschaulich den zaghaften baulichen Wandel in einem noch sehr ländlich geprägten Vorort.

LfD/2006

**Datierung** 1901-1902 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** CXX/19/44  
**Aufnahmejahr** 2006  
**Fotograf** Noack, Thomas  
**Beschreibung** Mietshaus in halboffener Bebauung



**Fotonummer** F 09300192 A  
**Aufnahmejahr** 2018  
**Fotograf** Nitzsche, Mathis  
**Beschreibung** Mietshaus in halboffener Bebauung



**Fotonummer** F 09300192 B  
**Aufnahmejahr** 2018  
**Fotograf** Nitzsche, Mathis  
**Beschreibung** Mietshaus in halboffener Bebauung



**Fotonummer** F 09300192 C  
**Aufnahmejahr** 2021  
**Fotograf** Nitzsche, Mathis  
**Beschreibung** Mietshaus in halboffener Bebauung

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

